

Saisonaufakt im Kartsport

- ADAC-Kartmasters, Oschersleben am 05.04.2009

Zum Saisonaufakt der ADAC-Kartmasters fanden sich 177 Teilnehmer in den fünf ausgeschriebenen Klassen in der Magdeburger Börde ein. Darunter auch das Kartteam des Motorsportvereins Röhrsdorf e.V..

Auf dem 1018 m langen Hochgeschwindigkeitskurs der Motorsport Arena Oschersleben



Jan Kellner und Robert Jahnsmüller (l.n.r.) bei der Rennvorbereitung

fand der erste von fünf Wertungsläufen statt. MSV-Pilot Robert Jahnsmüller ging mit seinem Schaltkart an den Start. Das Starterfeld mit 33 Teilnehmern versprach Spannung und Aktion pur. Die Konkurrenz ist in dieser Kartserie sehr stark. Kartprofis aus ganz Deutschland, darunter auch der Deutsche Kartmeister, kämpfen um den Titel.

Bereits im Vorfeld hatten R. Jahnsmüller und Mechaniker J. Kellner einige Trainings-

sitzungen absolviert und das neue Fahrgestell auf Herz und Nieren geprüft. Am Renn-wochenende in Oschersleben kam es auf Grund der hohen Teilnehmerzahl zu einer Verkürzung der Trainingszeiten. Daher konnte das Schaltkart nicht optimal auf die Streckenverhältnisse abgestimmt werden. Aus zu viel Verkehr auf der Strecke und mangelndem Grip resultierte im Zeittraining leider nur Startplatz 30.

Gefahren werden zwei Tagesläufe a 17 Runden, dabei ist das Ergebnis des ersten Laufes zugleich die Startaufstellung für das zweite Rennen.

Der Start zum ersten Rennen des Tages verlief reibungslos und unfallfrei. Robert konnte zudem einige Plätze gewinnen und reihte sich auf Rang 24 ein. Diese Position hielt er bis ins Ziel.

Das zweite Rennen musste auf Grund eines Unfalls nach der ersten Runde abgebrochen werden und wurde mit einer verkürzten Renndistanz von 14 Runden neu gestartet. Von Startplatz 24 ins Rennen gegangen, konnte sich R. Jahnsmüller auf Rang 20 kämpfen. Im weitem Rennverlauf gelang es ihm durch geschickte Überholmanöver den 17. Platz ins Ziel zu fahren. Damit verpasste er nur knapp die Punkteränge.



Robert Jahnsmüller (Nr. 14)

Nun blickt das Kartteam der MSV Röhrsdorf zuversichtlich auf das zweite Rennen am 10.05.2009 in Wackersdorf.

- Kartlangstrecke, Hagenwerder am 19.04.2009

Auch für die Kartlangstrecke war es nun endlich wieder soweit, das erste Rennen der Saison wurde auf dem Görlitz Ring in Hagenwerder ausgetragen. Diese Kartserie für jedermann erfreut sich immer größerer Beliebtheit und so gingen 15 Teilnehmer in vier Klassen an den Start. Der Motorsportverein Röhrsdorf e.V. nimmt in der Klasse der Vier-Takt/160 ccm teil. Wie die Bezeichnung erahnen lässt handelt es sich um ein Langstreckenrennen, welches über eine Renndistanz von drei Stunden ausgetragen wird.



Fahrerwechsel – Eric Petermann übernimmt das Steuer

Das Kartteam des MSV Röhrsdorf ist amtierender Sachsenmeister und ging daher als Favorit ins Rennen. Die Kartpiloten sowie das Mechanikerteam hatten in den Wintermonaten wieder viel Zeit und Arbeit investiert und Fahrgestell sowie Motor optimiert. Bereits im Freien Training zeichnete sich ab, dass der MSV Röhrsdorf das Maß der Dinge sein sollte.

Im Zeittraining erreichte man als schnellster seiner Klasse den zweiten

Startplatz. Vor dem Rennen wurde das Kart durch die Mechaniker Knut Kühne und Stefan Weig noch einmal überprüft, bevor es dann kurz darauf zur Startaufstellung ging. Den ersten Teil der Renndistanz absolvierte Immanuel Klatt. Beim Start konnte er seine Position behaupten und von Beginn an einen Vorsprung zum Drittplatzierten aufbauen. Das Rennen nahm seinen Lauf. Während einige Teams bereits frühzeitig technische Probleme hatten und unfreiwillig in die Box mussten, lief es für den MSV reibungslos. Bald führte I. Klatt das Feld an und fuhr eindrucksvoll die schnellste Rennrunde. Des weiteren wurde die Konkurrenz mehrmals überrundet. Im Rennverlauf kam das Safety-Car auf Grund von liegen geblieben oder verunfallten Karts mehrere Male zum Einsatz, dabei rückte das Feld immer wieder nah zusammen.

Nach zwei Stunden stand der Pflicht-Fahrerwechsel an und Ersatzfahrer Eric Petermann übernahm nun das Steuer. Zu diesem Zeitpunkt hatte man schon acht Runden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten in seiner Klasse. Auch Eric, der bereits in den Jahren 1998 bis 2000 erfolgreich in der Kartlangstrecke unterwegs war, drehte souverän seine Runden. Immer noch auf Rang eins liegend kam E. Petermann 20 Minuten vor Rennende zum Pflicht-Tankstop an die Box. Zurück auf der Strecke fuhr er mit großem Abstand zum Rest des Feldes den ersten Saisonsieg für den Motorsportverein Röhrsdorf e.V. ein. Die Freude im Team war groß und lässt optimistisch auf die weitere Saison blicken. Die nächste Station der Kartlangstrecke ist am 17.05.2009 in Lohsa, bei Hoyerswerda.



Immanuel Klatt und Eric Petermann (l.n.r.) auf dem Siegerpodest